



INFO-Blatt 4/2009

Rückblick Besuch der Herbstversammlung der Antiquarischen Gesellschaft Zürich (AGZ)

Die AGZ lud auf Samstag, 24. Oktober 2009, 13.45 Uhr zur Herbstversammlung in Weisslingen ein. Auf dem Programm standen die Besichtigung des „Sprützhüüslis“ und der Kirche mit der Ausstellung „500 Jahre Kirche Weisslingen“. Anschliessend gings zum Zvieri ins Restaurant Rössli. 58 Teilnehmer meldeten sich an und stellten mit dieser Beteiligung einen Rekord dar, was uns vor organisatorische Probleme stellte, die aber zu meistern waren. Der Gemeinderat spendete ein Apérogetränk und Gemeindepräsident Ruedi Bolliger begrüßte die historisch interessierten Gäste im vollen Saal. Die vielen Komplimente und positiven Rückmeldungen über das Gesehene im Sprützhüüslis und in der Kirche liessen diesen Anlass zu einem Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte werden und waren für den Vorstand Dank und Genugtuung für die Arbeit und den Einsatz der letzten Jahre. Der Zürcher Oberländer berichtet über diesen Anlass am 27.10.09.

500 Jahre Kirche Weisslingen



Mit dem Gottesdienst zum Reformationstag unter dem Motto „Mensch, gedenck an din serben alle tag...“ schloss Pfr. Daniel Rüegg die Ausstellung und die Vortragsreihe im Rahmen der Feier „500 Jahre Kirche Weisslingen“ ab. Mit diesem Zyklus wurde versucht, die Menschen und den Zeitgeist der damaligen Bauepoche nachzuempfinden. Vieles wurde uns heute lebenden davon bewusst, anderes blieb unerklärlich. Das Interesse blieb während der sechs Wochen erfreulich konstant, was sich im guten Besuch und den lebhaften Diskussionen niederschlug. Um die Nachhaltigkeit dieser Anstrengungen zu garantieren, hat die Kirchenpflege beschlossen, eine Broschüre über Ausstellung, Vorträge und übrige Aktivitäten zusammenstellen zu lassen. Wir werden sie darüber auf dem Laufenden halten.



Rückblick Kunstausstellung M. Trachsler



Unserer ersten Kunstausstellung war ein voller Erfolg beschieden. Die Besucherfrequenz lag weit über unseren Erwartungen und auch der Künstler war zufrieden, konnte er doch mehrere Bilder verkaufen. Der „Wienachtmärt“ war der Höhepunkt der Ausstellung. Die Presse (Zürcher Oberländer) brachte am 16. Nov. einen Bericht über die Vernissage mit farbigem Bild des Künstlers und einem seiner Werke.

Wir schätzen, dass ca. 80% der Besucher auch unser Ortsmuseum anschauten, was unsern Absichten entsprach. Wir hoffen nun, dass auch einheimische Künstler den Mut haben, bei uns auszustellen.

Aus der Arbeit des Vorstandes:

- Die **Liegenschaft Lendenmann** (Burg Areal) ist zum Verkauf ausgeschrieben worden. Es sollen sich Interessenten gemeldet haben. Gespräche unsererseits mit dem Erbenvertreter waren unergiebig. Der Präsident führte auch Gespräche mit dem Gemeindepräsidenten und mit der Kantonsar-

chäologie, da dieses Grundstück in einer archäologischen Zone liegt. Der Vorstand überlegt sich je nach Lage der Dinge ein weiteres Vorgehen in dieser Angelegenheit.

- Für das **Projekt Theilingen** haben bereits erste Gespräche mit älteren Theiligern stattgefunden und es wurden im Staatsarchiv sämtliche Unterlagen über die Gebäudeversicherung der Jahre 1813-1936 kopiert. Damit können die Gebäudeeigentümer der Häuser bis 1813 zurückverfolgt werden. Eine Aussprache mit Alteingesessenen wird im Januar/Februar stattfinden. Der Standort der Ausstellung muss noch gefunden werden.
- Bei Änderungen an der **Homepage der Gemeinde** ist jeweils unsere Homepage in Mitleidenschaft gezogen worden. Einmal funktionierte der Link auf unsere Homepage nicht, ein andermal wurde unsere Website in einen älteren Zustand zurück versetzt und war daher nicht mehr aktuell. Diese Zustände wurden auf unsere Reklamationen zum Teil korrigiert, zum Teil musste der aktuelle Stand von uns erneut hergestellt werden. Wir stellten in der Folge fest, dass die Mehrheit der Vereine über selbständige Accounts verfügt. Der Vorstand überlegt, sich selbständig zu machen.
- Wir möchten uns bei unserem **Ehrenmitglied Frau Marie Widmer** für Ihren fünfteiligen Bericht im Mitteilungsblatt mit den eindrücklichen Erinnerungen an den 2. Weltkrieg herzlich bedanken. Solche Schilderungen von Zeitzeugen sind sehr wertvoll.
- Vom **Bomberabsturz**, der in der letzten Folge von obigem Bericht erwähnt wurde, haben wir von einem Wisliger Bürger einige Trümmerteile erhalten und Walter Näf schenkte uns nebenstehendes Foto der Wrackteile an der Absturzstelle.
- Eine weitere **unglaubliche Meldung** erhielten wir kürzlich von Erich Baumann, Rumlikon, einem ehemaligen Theilinger Bürger. Er arbeitete als Handlanger 1947 kurzfristig beim Baugeschäft F. Bonelli (sen.) am Bau des Hauses von Walter Jucker, im Letten 20. Dabei stiessen sie beim Aushub auf ein 60-70 cm langes, rostiges Schwert und Ketten mit Schmuckteilen. Mit den Worten: „Das lassen wir am besten verschwinden!“, wurden die Dinge entsorgt.



Nächste Termine:

Fr 29. Januar: Vereinshöck im Sprüzhüüsli mit Nachtessen, 18.30 Uhr

Fr 16. April: Generalversammlung im Kirchgemeindehaus, 19.00 Uhr

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wislig, 8. Dezember 2009

Der Präsident
R. Widler